

ZWISCHEN - ZEITEN



19. INTERNATIONALES

¹¹
ERZÄHLFESTIVAL

1. OKTOBER BIS 4. OKTOBER 2015

MATERIAL

Geschöpftes, Gestaltetes, Geschaffenes



Ein neues Bein erhält die alte Trilogie: Erde, Natur, Mensch! Das Hergestellte, Erfundene wird erzählerisch betrachtet und räumlich geachtet. Das Festival dreht sich somit um Gegenstände: ihre Wertschätzung oder Missachtung, ihr Vorhandensein im täglichen Umfeld, ihre Rolle in der Welt der Menschen, der Natur, der Erde.

Wir sind umgeben von einer Materialfülle, oft Dinge, ohne die wir uns unser Leben nicht mehr vorstellen können. Ist es ein Hilfsmittel? Eine Erweiterung unseres Selbst oder gar etwas Eigenständiges? Was macht eine Stradivari zu einer Stradivari? Das Material? Der Holzhacker? Der Musiker? Wie fühlt sich ein Langstreckenläufer in seinen ergonomisch hergestellten Schuhen? Drückt ihn der Schuh noch?

Erzähler, Musiker, Wissenschaftler begeben sich auf Spurensuche, die zu den verschiedenen Kulturen, Religionen, Philosophien, Epochen führt. Die Räumlichkeiten spiegeln die in Worte gefassten Geschichten wider. Die Läden des Domviertels werden Freitag Nachmittag bespielt, bevor die Lange Nacht an Bistrotischen in einer Glashalle stattfindet.

Die Musikhochschule mit ihren Instrumenten inspirieren Musikerzähler, das Couven-Museum mit seinen Räumlichkeiten lädt zur Spurensuche ein und im Tuchwerk in der Soers wird jede Menge Garn gesponnen.

Das Kulturlabor „Tales and Science“ betrachtet technologische Konzepte und druidisches Wissen „Speaking of dead matter!“ Der Workshop von Daniella Corradini zur Ikonographie wird in den Räumlichkeiten des Centre Charlemagne stattfinden. Und die „Schule des Hörens“ begibt sich in die verschiedensten Schulen in der Städtereion.

17 namhafte internationale Erzählkünstler, Musiker, Wissenschaftler und Tanzmeister werden gemeinsam mit den Orten, dem Material und dem Publikum das Thema umkreisen und beleuchten.

Prof. Herbert Görtz Jens Lundszen



Hochschule für
Musik und Tanz Köln
STANDORT AACHEN



DONNERSTAG, 1. OKTOBER

20–22:30 Uhr

Konzertsaal der Hochschule für Musik und Tanz

„Von einem, der Flöten ging!“

„Ich bin Metall, Holz, Kalebasse, Darm, Sehne und Klang!“

Hört der Instrumenten Stimme: Geige, Akkordeon,
Trommel, Glöckchen, blues harp und Gesang!

Wo kommen sie her? Wie entstanden sie?

Welche Geschichten erzählen sie uns?

Zu was inspirieren sie Erzähler?

Welche Verbindung haben Musikerzähler mit
ihrem Instrument und was war für sie zuerst da,
die Geschichten, die Musik, das Instrument?

Mit Tuup, Emily Hennessey, Tormenta Jobarteh,
Hedwig Rost, Chantal Dejardin, Ana Sofia Paiva
(E/F/D – Übersetzungen in der Pause)

Eintritt: 15 €



Legende

4+ = empfohlenes Alter D = Deutsch E = Englisch F = Französisch

Eintrittspreise: Alle Preise ohne Vorverkaufsgebühr!

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Arbeitslose und Vereinsmitglieder.

Keine Ermäßigung auf den Workshop! Bild- und Tonaufnahmen verboten!

Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Titelmotiv: Boris Sokolov; Illustrationen: Boris Sokolov, D.K.; Fotos/Bildbearbeitung: Yuri Brodsky, Karsten Sobotka, J. Farys u.a.; Satz/Layout: S. Niemetz

12+ 16–17:30 Uhr | im Domviertel:
Annastraße, Münsterplatz, Kleinmarschierstraße

„Gestricktes, Verwebtes, Geschaffenes, Verwandelt, Aufbewahrtes“

Die verschiedenen Läden rund um das Domviertel
lassen ihre „Waren“ zu Worte kommen:

16:00 – 16:30 Uhr

Im Wollladen „Görg & Görg“, Annastraße 18

„Verstricktes“

– beobachten Sie die Strickkünste von Jörg Baesecke und betrachten Sie lauschend, was dabei herauskommt! (D)

Im „A Tavola Da Giorgio“, Annastraße 10

„Espresso, Cappuccino, Latte Macchiato“

– genießen Sie, umgeben von Pasta, Parma oder Wein, Joe Baele, den belgischen „Fabulatori“. (E/D)

In „Design und Living“, Kleinmarschierstraße 37

»Weltenklänge“

Welten verbinden sich – mit der portugiesischen Fadosängerin und Erzählerin Ana Sofia Paiva. (E)

17:00– 17:30 Uhr

Bei »miranda zuiderduin“, Annastraße 12

„Nach Stich und Faden“

Kleider machen Leute! Kathleen Rappolt erzählt mit unsichtbaren Fäden. (D)

Beim „Geigenbaumeister Thomas“, Annastraße 3

„Klänge!“

– erleben Sie, umgeben von „Körpern“, Holz, Saiten und Werkzeug, die Geige in Wort und Klang mit Hedwig Rost. (D)

In der Buchhandlung „Schmetz am Dom“, Münsterplatz 7–9

„Verinnerlichtes und Aufbewahrtes!“

Ein Treffen zweier Welten! George Macpherson, a walking library, ein Bewahrer oraler Tradition, trifft auf Aufbewahrtes zwischen Buchklappen. (E)

– Der Eintritt ist frei! –

FREITAG, 2. OKTOBER



20–23 Uhr | Glashalle in der Annastraße 14-16

„Lange Nacht der Geschichten“

Bistrotische laden zum Sitzen, Plaudern und Lauschen ein.
Ein Glasdach öffnet den Blick zu Dächern, Hauswänden und Himmel!
Umgeben von Beton, Glas und Stein wacht abends alles auf!
„Ich war einmal ein Baum!“ – „Und ich entstand durch Feuer!“

9 Erzähler aus 9 Ländern lassen das Geschirr tanzen
und die Welten sich begegnen!

Mit Emily Hennessey, Tormenta Jobarteh,
Joe Baele, Tuup, Jörg Baesecke, Gidon Horowitz,
Selma Scheele, Regina Sommer,
Ana Sofia Paiva (D/E)

Eintritt 20€ / 15 €



4+ 15–17 Uhr | Gut Obermühle, Horbach

„Die Märchenkugel erklingt“

Hof, Garten und Umgebung erwachen! Märchen schauen um die Ecken, Kobolde und Feen lassen sich sehen! Kommt mit auf einen Geschichten-spaziergang rund um die Mühle. Wo der Bach spricht – mmhh, mit wem wohl? Und die Bäume – tanzen jetzt die Elfen?



Regina Sommer und
Suna Niemetz (D)

Eintritt 6 €/4 €



7+ 15–16 Uhr | Barockfabrik, Aachen

„Die Kleinste Bühne der Welt!“

Ein etwas mitgenommener Koffer öffnet sich, und ein winziggroßes Theater entsteht: die fast schon legendäre ‚Kleinste Bühne der Welt‘. Der ganze Erdball passt hinein, samt Märchen, Sagen und Geschichten – erzählt und gespielt mit ausgefallenen Dingen, Worten und dem Klang einer Geige.



Hedwig Rost und
Jörg Baesecke (D)

Eintritt 6 €/4 €



7+ 16:15 – 17:15 Uhr | Barockfabrik, Aachen

„Der Tanz der Tassen“

Eine hüpfte im staubigen Schrank. Die andere lag stolz neben des Königs Hand. Die kleinste kam vom Ende der Welt und die größte war aus purem Gold. Kommt zur magischen Teestunde, zur zauberhaften Kaffeerunde. Kathleen Rappolt und Selma Scheele haben alle Tassen der Welt im Schrank. Sie wissen Geschichten im Kaffeesatz zu lesen und Tassenscherben zu Märchen zu legen.



Selma Scheele und Kathleen Rappolt (D)

Eintritt 6 €/4 €



SAMSTAG, 3. OKTOBER

Kulturlabor

11–13 Uhr | Alexander-von-Humboldt-Haus

Ein Gemeinschaftsprojekt mit:



Kulturlabor „Tales and Science“ „Speaking of dead matter!“

Concepts of modern technology and druidical knowledge

Im diesjährigen Kulturlabor treffen ein Professor für Gestaltung an der RWTH Aachen, Michael Schulze, und der „keeper of the stories“ George Macpherson zusammen, um auszuloten „was passiert, wenn jahrhunderte- oder gar Jahrtausende alte Erzählungen auf aktuelle Forschung, modernes Wissen und Ideen treffen“. Ausgangspunkt

ist jeweils ein Vortrag, bzw. Statement, um danach in eine moderierte Diskussion einzusteigen. Ziel ist es, im Geiste der Forschung und des Experimentes offen und frei zu diskutieren, zu erzählen – und womöglich spannende Zusammenhänge zu entdecken zwischen „moderner“ Forschung, „alter“ Tradition und überliefertem Wissen.
In englischer Sprache.



Gesprächspartner: Univ.-Prof. grad. Des. Michael Schulze, Fakultät für Architektur/Lehrstuhl für Plastik/RWTH Aachen, und George Macpherson, schottischer „keeper of the stories“

Eintritt 5 € (E)

20–22:30 Uhr | Couven-Museum am Hühnerdieb

„Siehst Du mich?“ Unterwegs im Couven-Museum



Was erzählt die Apotheke, was tritt im Musikzimmer zutage, verbirgt sich in orientalischen Kacheln und Fliesen und hat das Sagen in der Küche? Erkunden Sie auf ungewöhnliche Weise das alte Bürgerhaus. Es geht treppauf und treppab, doch Entspannung, Genuss und Sitzgelegenheiten gibt es genug.

Ein Abend voller Sinnlichkeit!

Jeder Raum wartet auf mit einer Gaumenfreude und seinen Geschichten oder Märchen, Gesang oder Musik. Der Begrüßungssekt am Anfang leitet perlend in den Abend.

Mit Emily Hennessey und Ana Sofia Paiva im Musikzimmer, Kathleen Rappolt und Hedwig Rost in der Küche, Selma Scheele im Fliesenzimmer und Joe Baele in der Apotheke (D/E)



Eintritt 18 € / keine Ermäßigung

Eintritt ab 19:30 Uhr – die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt!

SONNTAG, 4. OKTOBER

WORKSHOP

10–13 Uhr | Centre Charlemagne, Katschhof

„Are they talking to me?“

Symbols in visual arts – Workshop with Daniella Corradini

Images, paintings, sculptures.

Do artworks talk to us?

Moreover, if they do, what do they say?

An image seen by a person creates an immediate response. They activate instinctive feelings. In addition, they contain a deep and complex meaning, which they transmit unbeknown to the viewer.



There is a specific language – iconography – in visual arts, which is made out of symbols and of archetypes.

What does a particular animal represent? Why may we find a skull, a rose and a clock in the same painting? Moreover, what symbol represents a saint?



And what about the tarot games?

These cards, which represent the archetypes and the symbols of energy that flow on earth.

We shall try to approach the language of iconography helped by several examples of art pieces and playing an involving tarot card game. (E)

Reservierung:

+49 241 30202 oder haus-der-maerchen@gmx.de

Ticket: 50 €

12+ 14–16:30 Uhr | Treffpunkt: Lousberg, am Drehturm

„Von Feuerstein, Kohle und Reliquie“

Handel und Wandel – ein Storywalk mit Abul Abbas

Der Spaziergang greift die Landschaft auf, geht in sie hinein, kommt zu Feuerstein und Kohle, verweilt bei Handel und Wandel. Der Lousberg erwacht, wird Ort des Geschehens, lässt die „flint stones“ zu Wort kommen, die „Pöthhex“ oder Weiße Zauberin. Hier sieht man den Kohleabbau, den Wald, den Weg, den der Elefant Abul Abbas nach Aachen nahm, beladen mit kostbaren Gütern aus heiligen Landen. Die Wandermüden rasten beim ehemaligen Oblatenkloster auf dem Salvatorberg.



Mit Regina Sommer
und Suna Niemetz (D)

Eintritt 10 €

Teil des EU-Projektes



18-20:30 Uhr | Tuchwerk in der Soers

„Feingespinnenes!“

Lasst uns Fäden knüpfen und spinnen,
ob mit Hand oder Kopf – beides willkommen,
und erzählen, tanzen, singen und lachen!

Der Abschluss des diesjährigen Festivals im
Tuchwerk ähnelt dem schottischen „ceiligh“,
wo Erzähler, Musiker und Publikum
gemeinsam den Abend gestalten.

Mit Chantal Dejardin, Tormenta Jobarteh,
Joe Baele, Gidon Horowitz, dem Tanzmeister
Patrick Tenbrock – und den Anwesenden! (D/E)

Eintritt 10 € / keine Ermäßigung



DIE SCHULE DES HÖRENS



*„...Wir waren auf der
Bühne des Lebens!“*

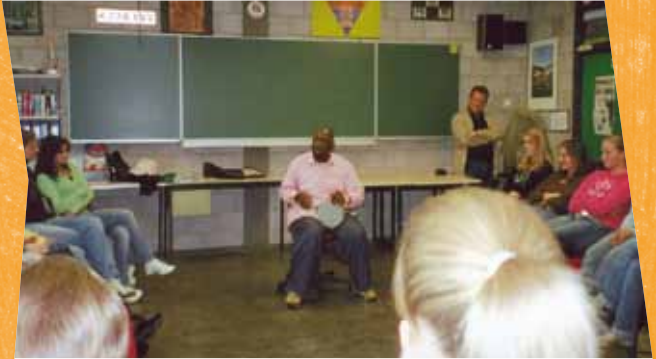
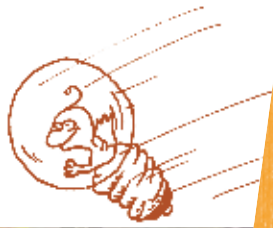
Dienstag, 29.09. bis Freitag, 02.10.

Profierzähler, Schüler und Schülerinnen begegnen einander – die ersteren berichten über die großen und kleinen Dinge des Lebens – die letzteren lauschen: gespannt, gebannt, lachend, fragend. Es gibt keine Requisiten, keine Bühnenbilder, keinen speziellen Ort: nur die Geschichte, den Erzähler, die Zuhörer.

Die Schule des Hörens dient der Kommunikation, der interkulturellen Begegnung sowie der Vermittlung von Sprachkompetenz. In der Schule des Hörens wird die Kunst des Zuhörens geschult, ohne die ein funktionierendes Miteinander nicht möglich ist. Eine Kunst, die wir selten pflegen, die wir kaum noch beherrschen und die für Mensch, Umwelt und Mitmensch so wichtig ist.

Es bedeutet still werden, sich konzentrieren, sich einem wie auch immer gearteten Gegenüber widmen, sich selbst und den anderen achten, Toleranz aufbauen: Verbindung von akustischer und sozialer Wahrnehmung.

Künstler aus verschiedenen Ländern kommen mit ihren Märchen, Geschichten, Erzählungen – und ihren Muttersprachen. Neben dem Wort helfen Mimik, Gestik und Bewegung, das Gesprochene zu verstehen, selbst wenn man der Sprache nicht so mächtig ist.



„Es ist wie Fernsehen im Kopf!“

Beteiligte Schulen und Einrichtungen:

Kulturzentrum Barockfabrik, Fischmarktschule Aachen, Gerlachscheule Aachen, Pius-Gymnasium Aachen, Berufskolleg der Städteregion Aachen in Alsdorf, Stadtbücherei Simmerath, Sophianum Gulpen (NL)

Die Erzählsprachen dieses Jahr:

Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch



Die Erzähler in 2015:

George MacPherson (Schottland), Hedwig Rost (Deutschland), Regina Sommer (USA/Deutschland), Tuup (British Guyana), Kathleen Rappolt (Deutschland), Emma Hennessey (England), Gidon Horowitz (Israel/Deutschland), Chantal Dejardin (Belgien), Selma Scheele (Deutschland/Türkei), Tormenta Jobarteh (Deutschland/Gambia)



Dieses Jahr erweitert sich die „Schule des Hörens“ um den Geschichtenspaziergang „Abul Abbas und sein geheimnisvoller Freund“.

KÜNSTLER

George Macpherson, Schottland (E)

He started to learn stories at the age of three when his Grandfather took him on his knee and told him stories which he had to retell till he was sure George told them as he told them to him. When George reached the age of 10 he was allowed to tell a story in public for the first time. He has been collecting and telling stories ever since, Scottish and from other cultures, e.g. Australian aboriginal, Ainu people of Japan. George Macpherson is a **Seannachdaigh** (chief storyteller) for three clans.



Emily Hennessey, England (E)

is a bold and dynamic performance storyteller.

Playful, imaginative and daring to take risks, Emily tells myths, legends, epics, folktales, fairytales and fables from around the world. With a Swedish background, Emily has a particular passion for Norse mythology. Work and travels in India have also infused a great love of Hindu myth and epic. Emily's work is often described as intelligently composed and beautifully performed, while her storytelling style is said to be warm, captivating, bold and witty, delighting audiences of all ages.



Jörg Baesecke, Deutschland (D)

Zusammen mit seiner Frau Hedwig Rost entwickelte er einen ganz eigenen Stil im Wechselspiel zwischen Sprache, Musik und visuellen Mitteln. Jörg geht mitten im Satz von der gesprochenen Sprache zu Handzeichen über ... ein Faden oder ein zerrissenes Papier erzählt dann die Geschichte weiter – eine Erzählkunst, die auf viele Arten grenzüberschreitend ist.



Joe Baele, Belgien (NL/D/E)

Joe Baele begann seine künstlerische Karriere vor über 25 Jahren als Clown. 1996 gewann er einen nationalen Erzählwettbewerb und begriff: das Erzählen liegt in seinem Blut. Als Clown und Erzähler respektiert er die Traditionen. Er fühlt eine enge Verwandtschaft mit den ‚fabulatori‘, dem fahrenden Volk und ihren Geschichten über Reich und Arm, Könige und Narren, Gott und den Teufel. Daraus schöpft er sein Repertoire, wobei Humor, der Clown, und Leidenschaft einen wesentlichen Anteil beim Erzählen haben.



KÜNSTLER

Hedwig Rost, Deutschland (D)

Hedwig Rost ist Musikerin und Tänzerin, sie erzählt und verbindet in kleinen pointierten Inszenierungen spielerisch Poesie und Präzision: Laternen-Zaubereien, Papier-Kunststückchen oder Geigen-Schauspiele lassen die Geschichten lebendig werden.



Tuup, England/British Guyana (E)

In England geboren von Eltern aus British Guyana, fing er als Musik-Erzähler an, wobei er die Geschichten seiner Onkel erzählte. Später erweiterte er sein Repertoire um Legenden und Mythen der brasilianischen Indianer, der Buschmänner Afrikas und der Aborigines. Er ist ein charismatischer Erzähler, lässt seine Trommeln auch schon einmal den sprechenden Teil übernehmen und begeistert mit fremden, unmöglich möglichen Geschichten.

Ana Sofia Paiva, Portugal (P/E)

The actress, fado-singer and storyteller works in numerous projects, merging theatre, storytelling and music. A storyteller since 2007 in Portugal and abroad, she focuses on the power of voice, oral performance and musicality. Ana is also an oral tradition researcher and part of the collective „Memória Imaterial“, an organization dedicated to the Portuguese intangible cultural heritage.



Gidon Horowitz, Israel/Deutschland (D)

Seit 1983 erzählt er Märchen überall ... für Kinder ab 5, Jugendliche und Erwachsene. Mit seinen einfachen, gelassenen Auftritten lässt er den Zuhörern viel Raum für die eigenen inneren Bilder zu den Geschichten. Und zwischendurch überrascht er sein Publikum immer wieder mit feinem Humor und amüsanten Pointen.

Chantal Dejardin, Belgien (F)

Elle conte, chante et joue l'accordéon pour les belles, les idiots, les utopistes, les riches, les pauvres, les malins, les idiots, les syndicalistes, les scouts, les nains de jardin, les princes charmants, ceux qui ont un chapeau, celles qui n'ont pas de manteau.



KÜNSTLER



Regina Sommer, Deutschland/USA (D)

Sie gehört mit zu den Pionieren der deutschen Erzählkunstszene. 1996 rief sie das „Haus der Märchen und Geschichten“ ins Leben. Sie liebt die Geschichten und sieht in ihnen Brücken zwischen Menschen, Kulturen und anderen Welten. Ihr Repertoire holt sie aus dem traditionellen Erzählgut, der fantastischen Literatur, eigenen Geschichten und der Verknüpfung derselben. Daraus entwickeln sich Kompositionen, die durch Künstler aus Musik und bildender Kunst neue Töne erhalten oder alte vertiefen. Sie verzaubert, entführt **„and adds beauty to it all“** (eine ZuhörerIn in Montreal, Kanada).

Tormenta Jobarteh, Deutschland/Gambia (D)

In München geboren und aufgewachsen, wurde der Musiker in Boraba (Gambia) zum „Griot“, also zum Koraspieler und Geschichtenerzähler ausgebildet – wohl einmalig für einen Nichtafrikaner weißer Hautfarbe. Er erzählt von Herzen mit großer Kraft und mitreißender Lebendigkeit! Dabei begleitet er sich selbst virtuos auf seinem Instrument, der westafrikanischen Harfenlaute.



Kathleen Rappolt, Deutschland (D)

Kathleen Rappolt studierte Theaterpädagogik (M.A.), mit Schwerpunkt Erzählen, an der Universität der Künste Berlin. Dank eines Stipendiums konnte sie den Zertifikatskurs „Künstlerisches Erzählen – Storytelling in Arts and Education“ an der UdK anschließen, welchen sie 2014 erfolgreich absolvierte. Seitdem ist sie als freiberufliche Erzählerin und Theaterpädagogin in Berlin und andernorts in Bibliotheken, Schulen und Theatern engagiert. Sie erzählt mit Humor Märchen und Geschichten aus aller Welt.

Selma Scheele, Deutschland (D)

Selma arbeitet deutschlandweit als Erzählkünstlerin und Seminarleiterin. Sie gibt Fortbildungen und Workshops, sie erzählt für Kinder und für Erwachsene, erzählt mit wenig Material, mit viel Körpereinsatz, mit Herz und mit Seele. Manchmal sind ihre Erzählungen mit musikalischen Klängen geschmückt und manchmal verwebt sie in den Geschichten kunstvoll ihre beiden Muttersprachen Deutsch und Türkisch.



KÜNSTLER

Daniella Corradini, Italy (E)

Daniela Corradini graduated in history of art in Bologna. After a period in England she attended the Master in Languages and Culture of the Eastern Mediterranean University in Venice. In 2010, she founded with storyteller Giovanna Conforto „Strolling Stories“, a project about stories related to art and historical and artistic sites. She is now researching the connection between symbols and visual arts. She is a licensed tour guide of the Province of Rome and also works as an educator in schools promoting cultural heritage.



Prof. Michael Schulze, Deutschland (D/E)

Prof. Michael Schulze ist Bildender Künstler und Inhaber des Lehrstuhls für Plastik in der Fakultät für Architektur der RWTH-Aachen. Neben Lehre und Forschung in der Plastischen Gestaltung, bildet das Narrative von Form, Material und Konzept auch in seinem künstlerischen Oeuvre ein Leitmotiv. Im Kontext von Kunst und Wissenschaft operiert er an der Wirkungsweise und der Bedeutung der Dinge, die uns umgeben.

Patrick Tenbrock, Deutschland (D)

Er ist ein Meister der scharfen, witzigen Rezitation und des Tanzes. Als Tanzmeister wird er das Publikum im Tuchwerk zum Tanze auffordern.



Suna Niemetz, Deutschland (D)

Als Grafikdesignerin erzählt sie visuell und seit Kurzem auch mit Worten. Ihre Liebe zu Geschichten und Geschichte und ihre Erfahrung als Stadtführerin mündeten in der Zusammenarbeit an den „Storywalks mit Abul Abbas“.

Abul Abbas, Bagdad/Aachen

Abul Abbas, der Elefant, angereist aus dem fernen Orient mit Isaak, seinem jüdischen Begleiter. Er erkundet Aachen durch die Zeitalter und führt seine Zuhörer auf den Spuren der Landschaft, ihrer Gottheiten, ihrer Materialien und Reichtümer und mit dem Bahkauv durch die Stadt, über Berg und Tal.



ZWISCHEN-ZEITEN 2015

19. INTERNATIONALES ERZÄHLFESTIVAL

Veranstalter

Haus der Märchen und Geschichten e.V.

Elsa-Brändström-Straße 8 · D-52070 Aachen

Tel.: +49 (0)241-30202 · E-Mail: haus-der-maerchen@gmx.de

Festivalwebsite: www.maer.de

Veranstaltungsorte in Aachen

Kinder- und Jugendkultur Barockfabrik · Löhergraben 22

Hochschule für Musik und Tanz · Theaterplatz 16

Centre Charlemagne · Katschhof

Couven-Museum · Hühnermarkt 17

Alexander-von-Humboldt-Haus · Pontstraße 41

Im Domviertel: Geigenbaumeister Thomas, Annastr. 3

A Tavola Da Giorgio, Annastr. 10 · miranda zuiderduin, Annastr. 12

Glashalle, Annastr. 14-16 · Görg & Görg, Annastr. 18

Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz 7-9

Design & Living, Kleinmarschierstr. 37

Gut Obermühle · Scherbstraße 171, Aachen-Horbach

Tuchwerk Aachen · Strüver Weg 116 (Soers)

Vorverkaufsstellen

Kartenverkauf in Aachen ab 28. August 2015

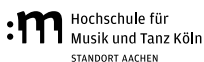
Buchhandlung Schmetz am Dom,
Münsterplatz 7-9, Tel.: 0241 313 69

Klenkes Ticket im Kapuziner Karree,
Kapuzinergraben 19, Tel.: 0241 515 77 43

AZIAN Ticketshop, Großkölnstraße 56, Tel.: 0241 510 11 75

Und in allen Zweigstellen Ihrer Tageszeitung

Mit freundlicher Unterstützung:



Toni-Jansen-Stiftung

